

Hochheimer Bote

Inhalt

Hochwasserschutz
an der Pfrimm

Seite 2

Emma und Emanzi-
pa – SPD Hochheim
unterstützt Theater

Seite 2

Neues von der SPD-
Ortsbeiratsfraktion

Seite 3

Initiativen der Orts-
verwaltung Hoch-
heim

Seite 3

Hochheimer Ver-
einsgeschichte von
Bernd Rauh

Seite 4

Impressum

Verantwortlich für den Inhalt:
Der Vorstand der SPD Hoch-
heim und die namentlich
erwähnten Autoren.

Uwe Baatsch-Glaser
Vorsitzender, Tafelgasse 16,
67549 Worms
stellvertr. Vorsitzender: **Hans-
Walter Martin**
stellvertr. Vorsitzender: **Timo
Horst**

Email: uwe.baa@gmx.de
Fotos: privat, Complot Mainz
Layout: SPD Hochheim
Druck: Erdelmeier.gmbh

Martinsmarkt 2009: Hunderte Laternen

Hochheim feierte Martinsmarkt. Große wie kleine Festgäste sorgten für die richtige Stimmung und feierten an zwei Tagen im Hof der Alten Schule. Zwar machte sich zum Eröffnungstag auch dort die nasskalte Witterung breit - dennoch fanden wieder viele Besucher den Weg zum traditionellen Martinsfest - das Beste aus den Hochheimer Vereinsküchen sowie ein abwechslungsreiches Unterhaltungsprogramm trieb den Frost aus den Gliedern. Unter der Gesamtverantwortung von Ortsvorsteher Timo Horst legten Vereine und Privatinitiativen ihr Augenmerk auch in diesem Jahr wieder ganz auf die Wünsche ihrer kleinen Gäste.



Ein ökumenischer Gottesdienst und die Chöre der Kindergärten eröffneten die geselligen Festtage. Laternen-, Luftballonwettbewerbe, Poi-Künstler und natürlich die traditionellen Weckmänner kamen bei den kleinsten St. Martins-Fans ganz besonders gut an. Besondere Gäste hatte die Ortsverwaltung mit OB Michael Kissel, MdL Jens Guth, Edgar Martin alias „Heiner dem Schreiner“ sowie den Siegern des diesjährigen Wormser Drachenfestes eingeladen.

Ortsvorsteher Timo Horst würdigte die Leistung unserer erfolgreichen Drachensäufer aus der Jugendabteilung des TuS Hochheim und sprach den Hochheimer Pfadfindern Dank für den Bau unseres Hochheimer Renndrachsens Lola aus. Wochenlang hatten die „Nibelungen“ gemeinsam mit dem SPD-Vorsitzenden Uwe Baatsch-Glaser an der silbernen Drachendame gebaut. Zum Lohn spendierte Timo Horst den schillernden Siegern ebenso schillernde „Drachenschuppen“, die Konditormeister Hartmut



Böhmig eigens zu diesem Anlass kreiert hatte. Im nächsten Jahr müsse Hochheim seinen Titel verteidigen, so der Ortsvorsteher.

Der alles krönende Martinszug tat schließlich ein Übriges und ließ nicht nur Kinderaugen leuchten. Hunderte Laternen lockten Martinszug und Martinspiel wieder in unseren Heimatort - und jährlich scheinen es mehr zu werden. Rund 45 Hochheimer Vereine und Privatinitiativen tragen jedes Jahr in Teamarbeit zum Gelingen des Martinsfestes bei, machen die Hochheimer Festtage zum Pflichttermin für Besucher aus der gesamten Region. Dafür sagen wir: Danke.

Hochwasserschutz an der Pfrimm: Maßnahmen sind bereits angelaufen

Die Maßnahmen zum Hochwasserschutz Pfrimm beginnen nach Angabe der Stadtverwaltung Worms mit Grundstücksankäufen und Ausführungsplanungen bereits in diesem Jahr. Die weiteren baulichen und planerischen Maßnahmen werden in den Jahren 2010 und 2011 verwirklicht. Ortsvorsteher Timo Horst hatte zum Thema „Hochwasserschutz“ eine umfangreiche Anfrage an die städtische Verwaltung formuliert.



Bereits im Mai 2009 sei der Förderbescheid des Landes Rheinland-Pfalz nach einem Gespräch von Landtagsabgeordneten Jens Guth und Timo Horst mit der zuständigen Ministerin Margit Conrad ergangen. Im Juni 2009 traf der Förderbescheid für das Jahr 2010 ein. „Ohne die freiwillige Förderung des Landes Rheinland-Pfalz wäre die Maßnahme nicht möglich.“, so Horst. „Da die Fördermittel auch in den entsprechenden Jahren verbraucht

werden müssten, sei die Maßnahme gesichert.“

Planungsziel ist der Schutz vor einem 100-jährigen Hochwasserereignis. Dies soll durch bauliche Maßnahmen, insbesondere der Ertüchtigung vorhandener und dem Bau neuer Dämme in den Gemarkungen Pfeddersheim, Leiselheim und Hochheim, auf einer Länge von ca. 5 km erreicht werden. Nach Angaben der Stadtverwaltung soll die Maßnahme in der Reihenfolge Pfeddersheim, Pfifflichheim, Hochheim und Leiselheim erfolgen. Die Reihenfolge hänge vor allen Dingen damit zusammen, dass die baulichen Maßnahmen in Pfeddersheim und Pfifflichheim weniger aufwendig seien und kein zusätzlicher Geländeerwerb notwendig sei.

Für den Sprecher der SPD-Ortsbeiratsfraktion Hans-Walter Martin ist diese Änderung der Reihenfolge zu Ungunsten der Maßnahme in Hochheim nur teilweise nachvollziehbar. „Ich kann verstehen, dass die Grundstücksangelegenheiten schwierig sind, aber unabhängig davon ist die Sanierung des Dammes ohne den Ankauf von weiteren Grundstücken möglich.“ Ähnlich äußerte sich Ortsvorsteher Timo Horst, der auf eine schnelle Sanierung des vorhandenen Dammes drängte.

„Emma und Emanzipa“ – SPD unterstützt Theater



Durch Vermittlung von Stadträtin Elke Stauch und mit Unterstützung der Hochheimer SPD spielte die Theatergruppe des MGW-Wiesoppenheim am ersten Advent im katholischen Jugendheim in Hochheim. Auf dem Programm stand „Emma und Emanzipa“: Zwei Ehefrauen lassen sich von ihrer Singlefreundin zu einem Spontanurlaub in Spanien überreden. Die ewig nörgelnden Ehemänner sollen sehen, wie sie alleine zurecht kommen und werden in ihrem Chaos zurückgelassen. Durch die herrliche Überzeichnung der Charaktere gab es für die Lachmuskeln viel zu tun und die Schauspieler wurden mit reichlichem Applaus

bedacht. Die gelungene Aufführung wurde abgerundet mit einer leckeren Kuchentafel, gespendet von den Mitgliedern der SPD und verschiedenen Getränken. So konnten die Gäste vor und nach der Aufführung und in den Pausen gemütlich zusammensitzen und den ersten Advent in lustiger Runde erleben. Ortsvorsteher Timo Horst bedankte sich für die Initiative und nannte die Aufführung einen weiteren „kulturellen Höhepunkt“ für Hochheim.



Neues von der SPD-Ortsbeiratsfraktion



Weg an den östlichen Eingängen des Hauptfriedhofs wiederhergestellt

Auf Initiative von Ortsvorsteher Timo Horst wurde der Weg an den östlichen Eingängen zum Hauptfriedhof repariert und die viele Löcher in der Fahrbahndecke gestopft. Horst machte allerdings deutlich, dass nur ein kompletter Ausbau des Weges eine dauerhafte Lösung darstellt. Einen entsprechenden Antrag hatte die SPD im Ortsbeirat eingebracht.



Mehr Hundetütenspender in der Umgebung des Hochheimer Parks

An den Eingängen und näheren Umgebung des Hochheimer Parks sollen weitere Hundetütenspender aufgestellt werden. Dies forderte die SPD in der letzten Ortsbeiratssitzung. Damit werde die Entsorgung von Hundekot erleichtert, so Hans-Walter Martin, SPD-Fraktionssprecher. Mit den Spendern müssten natürlich auch mehr Mülleimer geschaffen werden.



Geländer in der Obergasse generalüberholt

Nicht nur einen neuen Anstrich, sondern auch notwendige Reparaturen wurden am Geländer in der Obergasse durchgeführt. Ortsvorsteher Timo Horst hatte auf eine schnelle Reparatur des Geländers gedrängt. Die Stadtverwaltung hat hier schnell reagiert und die dringenden Reparaturen und Prüfungen in die Wege geleitet.

Initiativen der Ortsverwaltung Hochheim

Bei vielen Anliegen kann Ortsvorsteher Timo Horst direkt helfen: Unter dieser Rubrik finden Sie einen Auszug der Bürgeranliegen und Anregungen, die bereits umgesetzt wurden.



Die Grünflächen am Ende der Binger Straße wurden die Hecken zurückgeschnitten und die Straße wieder befahrbar gemacht. Auch das Wegekrenz wurde gesäubert.



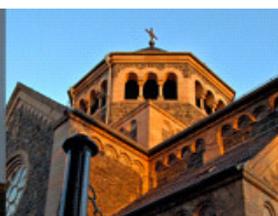
Am Treppenaufgang der Bergkirche wurden mittlerweile von der Stadt Markierungen zur besseren Sichtbarkeit angebracht. Ortsvorsteher Timo Horst hatte die Arbeiten in die Wege geleitet.



Am Mühlgraben wurden die Grünflächen zurückgeschnitten und Schäden in der Fahrbahndecke beseitigt. Außerdem wurde die Straße in den Grünflächenpflegeplan aufgenommen.

Weitere Initiativen:

- Beseitigung von Straßenschäden in der Frauen- und Pipinstraße, sowie am Weg hinter dem kath. Jugendheim.
- Neuer Belag und Rückschnitt der Begrünung am Weg nördlich der Rudolf-Heilgers-Straße
- Reinigung der Kleidercontainer am Plus.



Hochheimer „Vereinsgeschichte“

in der Erinnerung von Bernd Rauh (10. Fortsetzung)

In der letzten Folge wurde von dem Ausmaß der Inflation Anfang der 20er Jahre berichtet, was dazu führte, dass bei einer Festveranstaltung eines unserer Hochheimer Vereine der Überschuss so rund 45 - 50 Billionen Reichsmark betrug. Dies waren Summen, mit denen die Vereinskassierer umgehen mussten und doch nichts wert waren, wenn man bedenkt,



dass beim Kauf einer einfachen Glühbirne 17000 Reichsmark aufgewendet werden musste. Bei den Vereinen mussten sehr oft Übungsstunden ausfallen, da die Kosten für Strom und Heizung nicht mehr aufgebracht werden konnten. Der Männergesangverein 1922 Hochheim sah sich in dieser Zeit nicht mehr in der Lage, die Kosten für sein Vereinslokal im Parkrestaurant Harth, das einen schönen Saalbau mit einer Bühne besaß, aufzubringen. Besser hatten es hier

der Katholische Kirchengesangverein Cäcilia 1883 sowie der Evangelische Kirchen- und Volksgesangverein Hochheim, die auf kirchliche Räume zurückgreifen konnten.

Trotz der prekären wirtschaftlichen Lage verstanden es die Hochheimer Vereine auch in dieser schweren Zeit Feste zu feiern, bei denen fast immer die gesamte Hochheimer Bevölkerung teilnahm. Gründe zum Feiern fand man immer, so wurde das fünfjährige Bestehen des Sportvereines 1919 Hochheim am 17. Mai 1924 sowie das 30jährige Fest der „Fahnenweihe“ beim Evangelischen Kirchen- und Volksgesangverein am 29. Juni 1924 würdevoll unter Teilnahme aller Hochheimer Vereine gefeiert. Ebenfalls im Jahre 1924, nämlich am 5. Juni gab es für die Evangelische Kirchengemeinde Hochheim etwas zu Feiern. Die Einholung und Weihe der neuen Glocken wurde ein Fest für die gesamte Hochheimer Bevölkerung mit einem Festzug von der Westendschule bis zur Bergkirche. Der Tag stand unter dem Leitspruch: „Dies ist der Tag den der Herr macht; lasset uns freuen und fröhlich darinnen sein.“ (Psalm 118, Vers 24). Und auch die Hochheimer Jugend hatte etwas davon, denn im Anschluss an die Feier, so ist es im Programm vermerkt, fand eine „Brezelverteilung“ an die Jugend Hochheims statt.

Herausragend war sicherlich das zweite große Konzert des Männergesangvereines am Sonntag, dem



9. November 1924 im Parkrestaurant unter der Leitung von Herrn Lehrer Fr. Mussel, den alten Hochheimern noch gut von der Schulzeit her bekannt. Eine Sopranistin, Violine und Klavier rundeten das festliche Konzert vor vielen Besuchern ab. Die Liedvorträge des Chors: „Hoch empor“ – „Die gebundene Nachtigall“ - „Verlassen bin ich“ - „Düftet die Lindenblüt“ - „Russische Volksweise“ – das „Trutzlied“ oder „Die Saligfräulein“ gehören heute sicher nicht mehr zum aktuellen Liedgut!

Pfimmbrücke 1899 – Im Hintergrund das Anwesen, wo später das Parkrestaurant mit Saal den Vereinen die Möglichkeit bot, größere Veranstaltungen abzuhalten. Wird fortgesetzt.



Die Hochheimer SPD wünscht Ihnen
Frohe Weihnachten und einen guten
Start ins Jahr 2010!

